



Kommunikative Partizipation und Sprachförderung*

Kann die kommunikative Partizipation von Kindern im Alter von 4–7 Jahren durch Sprachförderung mit SPRINT verbessert werden?

Communicative Participation and Language Promotion

Can communicative participation in children aged 4–7 be enhanced through the language promotion approach SPRINT?

Karoline Sammann¹, Anke Sodoge¹, David von Allmen², Sonja Schäli¹

¹ Institut für Sprache und Kommunikation (ISK), Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), Schaffhauserstrasse 239, CH-8050 Zürich

² Zentrum Forschung und Wissenstransfer (ZFWT), Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), Schaffhauserstrasse 239, CH-8050 Zürich

Zusammenfassung

Hintergrund: Sprachförderung spielt eine zentrale Rolle für die kommunikative Partizipation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder Sprachentwicklungsstörungen (SES).

Ziel: Im vorliegenden Artikel wird untersucht, inwiefern das Sprachförderkonzept SPRINT die kommunikative Partizipation von mehrsprachigen Kindergartenkindern (4–7 Jahre) verbessern kann.

Method: Im Rahmen der Studien KOMPAS I und KOMPAS II wurde die Wirksamkeit von SPRINT anhand quantitativer Methoden überprüft.

Ergebnisse: Während KOMPAS I einen signifikanten Effekt der Förderung auf die kommunikative Partizipation nachweist, zeigen die Ergebnisse von KOMPAS II keine signifikanten Unterschiede zwischen Experimental- und Kontrollgruppe. Methodische Unterschiede zwischen den Studien sowie die Heterogenität der untersuchten Stichprobe werden als mögliche Erklärungen diskutiert.

Schlussfolgerungen: Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse zur Gestaltung effektiver Sprachfördermaßnahmen und unterstreichen die Notwendigkeit weiterer Forschung zu langfristigen Effekten und optimalen Implementierungsstrategien von Förderkonzepten zur Erhöhung der kommunikativen Partizipation.

Schlüsselwörter

Kommunikative Partizipation, Mehrsprachigkeit, Sprachförderung, Pragmatik, Evaluation, ICF-CY

Abstract

Background: Language intervention plays a central role in fostering communicative participation in children with German as a second language (GSL) or developmental language disorder (DLD).

Aims: This article investigates whether the language promotion approach SPRINT can enhance communicative participation in multilingual preschool children aged 4 to 7 years.

Methods: The effectiveness of SPRINT was evaluated using quantitative methods in the studies KOMPAS I and KOMPAS II.

Results: While KOMPAS I demonstrated a significant effect of the intervention on communicative participation, KOMPAS II did not show significant differences between the experimental and control groups. Methodological differences between the studies and the heterogeneity of the sample are discussed as possible explanations.

Conclusions: The findings provide valuable insights for the design of effective language promotion measures and highlight the need for further research on long-term effects and optimal implementation strategies to increase communicative participation.

Keywords

Communicative participation, multilingualism, language promotion, pragmatics, evaluation, ICF-CY

* Dieser Beitrag hat das double-blind Peer-Review-Verfahren durchlaufen.